

# RUBA und AGRELA – Nachrichten

## Aktuelle Informationen über die Vereinsarbeit

Liebe Interessenten,  
wir freuen uns, Ihnen die 16. Ausgabe unseres Newsletters präsentieren zu können, mit dem wir Sie über den aktuellen Stand unserer Vereinsarbeit informieren möchten.

Höhepunkte, Aktivitäten und Personen unserer Arbeit der letzten Monate werden auch dieses Mal für Sie vorgestellt.

Wir wünschen allen Förderern, Freunden und Interessenten viel Spaß beim Lesen!

Ihr RUBA/AGRELA Team

### Newsletter 16 - Inhalt:

- RUBA feiert 10-jähriges Jubiläum
- Internationale Tagung in Stapelfeld
- Das Thema Geflügel im Unterricht – Workshop auf der BAGLOB-Jahrestagung
- 6. Partnerschultreffen zum Thema Ganztagschulentwicklung
- Teilnahme am Grundschultag Cloppenburg
- Zukünftige Hof und Gästeführer aus Diepholz bilden sich bei Heil und Göttke-Krogmann fort
- Studenten der Uni Vechta besuchen Lernstandort Espelage
- Fortbildung von Studenten der Uni Osnabrück auf dem Hof Heil
- Kooperation mit der BBS Marienhain
- Mitgliederversammlung RUBA und AGRELA
- Vorstellung der neuen Mitarbeiterin Saskia Rauer
- Weiße Reihe Band 39 erschienen
- Aktuelle Zahlen
- Termine
- Impressum

### RUBA e.V. feiert 10-jähriges Jubiläum

Im Rahmen einer Festveranstaltung blickte der Förderverein Regionales Lernen Agrarwirtschaft (RUBA e.V.) am 18.10.2013 auf 10 Jahre Vereinsarbeit zurück.

Rund 100 geladene Gäste erlebten ein Überraschungs-Dinner. Grußworte sprachen die Präsidentin der Universität Frau Prof. Marianne Assenmacher, Friedhelm Biestmann (Landkreis Vechta) und Norbert Meyer (Kreislandvolk Vechta).

In einem Quiz zwischen Schülerinnen und Schülern einer 6. Klasse des Dammer Gymnasiums und ausgewählten Gästen konnten die jungen Gäste ihr Wissen rund um die Landwirtschaft einbringen, welches die Kinder auf dem Bauernhof von Mechthild und UliHeil gesammelt hatten.



**Bild: Spannung beim Quiz, das die Schülerinnen und Schüler des Dammer Gymnasiums schließlich gewinnen**

Grundlage der erfolgreichen Vereinsarbeit ist die intensive Zusammenarbeit des Kompetenzzentrums Regionales Lernen der Universität Vechta und des Kreislandvolkverbands.

„Eine echte Win-Win-Situation“ freute sich die erste Vorsitzende von RUBA Birgit Meyer im Rahmen ihrer Begrüßungsrede.

Von „Pionierarbeit“, die hier geleistet wurde, sprach Friedhelm Biestmann mit Blick auf die Bildungsarbeit.

Norbert Meyer und die Präsidentin der Universität Vechta bedankten sich bei denen in der Vereins- und Bildungsarbeit Aktiven. Ein besonderer Dank galt Frau Prof. Dr. Martina Flath und Birgit Meyer sowie den Landwirten und Familien der Lernstandorte Hof Espelage in Telbrake, Hof Heil in Fladderlohausen sowie dem Lernstandort Kulturlandschaft (Hof Göttke-Krogmann).

## **2. Internationale Tagung in Stapelfeld**

Über 100 Teilnehmer aus Forschung und Praxis trafen sich vom 11.-13. November 2013 an der Katholischen Akademie Stapelfeld (Cloppenburg), um sich über das Lernen auf dem Bauernhof auszutauschen.

Die Einladung und Organisation zu dieser zweiten internationalen Tagung erfolgte durch die Universität Vechta (Zentrum für Lehrerbildung und Kompetenzzentrum Regionales Lernen). Wichtige Partner zur Realisierung des Vorhabens waren die Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof und die Initiative „Transparenz schaffen – vom der Ladentheke bis zum Erzeuger“ in Niedersachsen und Bremen.

Das spannende Programm über drei Tage enthielt einen guten Mix aus Theorie und praktischen Einblicken zum Lernen auf dem Bauernhof. Vorträge und Workshops beleuchteten Unterstützungsmöglichkeiten und Wirkungsweisen des Lernens auf dem Bauernhof in verschiedenen europäischen Ländern.



**Bild: Jürgen Göttke-Krogmann führt die internationalen Gäste über das Landschaftspättken**

Vier Exkursionsangebote, die vorwiegend vom Kompetenzzentrum für regionales Lernen organisiert wurden, zeigten Umsetzungsbeispiele im Oldenburger Münsterland. So standen ein Legehennenbetrieb, eine Biogasanlage, der Hof Klostermann (Schweinehaltung) als Lernstandort im Kreis Cloppenburg und der Lernstandort Kulturlandschaft in Kroge (Hof Göttke-Krogmann) für den Praxisaustausch zur Auswahl.

Die Teilnehmer aus acht europäischen Ländern zeigten sich begeistert von dem intensiven Austausch zwischen Forschung und Praxis. Die Fortsetzung der Zusammenarbeit und somit eine dritte international besetzte Tagung sind in Planung.

## **Das Thema Geflügel im Unterricht – Workshop auf der BAGLOB-Jahrestagung**

Vom 21. – 23. Februar fand die Tagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof in Schwerte statt.

Neben Vorträgen über das Lernen auf dem Bauernhof standen auch verschiedene Workshops auf dem Veranstaltungsplan, in denen Lernmodule praktisch erprobt wurden.

Thale Alfs (Kompetenzzentrum Regionales Lernen, Uni Vechta) leitete einen Workshop mit dem Titel „Handlungsorientiertes Lernen auf einem geflügelhaltenden Betrieb“. Es nahmen 22 Personen daran teil.

Nach einer theoretischen Einführung in das Projekt, wurden die Lernmaterialien in Lernstationen ausprobiert.



**Bild: Thale Alfs stellt den Teilnehmern des Workshops die Lernmaterialien zum Thema Legehennen vor**

Zu Beginn galt es die verschiedenen Haltungformen mit Hilfe der entwickelten Materialien zu charakterisieren. Danach wurde vor allem das Produkt „Ei“ und sein Erzeugungsprozess in verschiedenen Stationen untersucht. Anschließend folgte eine angelegte Diskussion über das Thema Geflügelhaltung allgemein und speziell zum Lernen auf entsprechenden Betrieben.

Die Lernmaterialien erscheinen demnächst in der Weißen Reihe des IPSA der Universität Vechta.

(<http://www.uni-vechta.de/einrichtungen/wissenschaftliche-einrichtungen/institute-faecher/ipspa/publikationen/weisse-reihe/>)

## 6. Partnerschultreffen zum Thema: Der Mehrwert regionalen Lernens für die Ganztagschulentwicklung

Am Mittwoch, 26. März, luden der Förderverein Regionale Umweltbildung Agrarwirtschaft e.V. (RUBA) und die Arbeitsgemeinschaft Regionales Lernen Agrarwirtschaft e.V. (AGRELA) zum sechsten Partnerschultreffen auf den Hof Göttke-Krogmann in Kroge ein.

Rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 22 Schulen besuchten die Fortbildungsveranstaltung, die in Kooperationen mit dem Kompetenzzentrum Regionales Lernen der Universität Vechta durchgeführt wurde.



**Bild: Die TeilnehmerInnen vor dem neuen Seminargebäude des Lernortes Kulturlandschaft**

Welches Potential das regionale außerschulische Lernen für die Ganztagschulentwicklung sowohl in der Grundschule als auch in den weiterführenden Schulen besitzt unterstrich Dr. Gabriele Diersen (Geschäftsführerin AGRELA und Kompetenzzentrum Regionales Lernen) bei Ihrer Begrüßung.

Dr. Carolin Duda (Kompetenzzentrum Regionales Lernen) erläuterte im Hauptvortrag

die im Rahmen ihrer Doktorarbeit ermittelten Erkenntnisse zur Wirkung entsprechender Langzeitprojekte zur Vertiefung des schulischen Unterrichts. Sie zeigte auf, dass der Ansatz, den auch die Vereine verfolgen, zur Steigerung der regionalen Identität und der Gestaltungskompetenz der SchülerInnen führt. Insbesondere das vernetzte Denken wird gefördert.

Als Praxisbeispiele aus der Vereinsarbeit wurden die Langzeitprojekte für die Grundschulen „Abenteuer Bauernhof“ (Gemeinde Visbek) und „Forscherwelt Goldenstedt“ (Huntetalschule Goldenstedt) von Sabine Westermann und Esther Barth (beide RUBA) präsentiert. Dr. Gabriele Diersen stellte das Projekt „Expedition Berufswelt“ (Ludgerusschule Vechta) für die Klassenstufe 9 vor.

Ein Rundgang auf dem Landschaftspätkken des Lernstandorts Kulturlandschaft beendete die Veranstaltung.

## Grundschultag in Cloppenburg – RUBA und AGRELA präsentieren sich mit Informationsstand

Am 3. Februar 2014 fand in Cloppenburg zum 19. Mal der Grundschultag statt. In diesem Jahr wählten die Veranstalter das Thema „Inklusion konkret – Ideen, Anregungen, Gelingensbedingungen...“.

Neben Fachvorträgen zum Thema Inklusion und einem vielfältigen Workshopprogramm, wurde wie jedes Jahr eine umfangreiche Ausstellung organisiert, auf der sich Verlage und außerschulische Partner ganztägig mit einer Fülle von Informationen vorstellen konnten.

Hier präsentierten sich RUBA und AGRELA in diesem Jahr wieder gemeinsam mit dem Verein Landwirtschaft, Umwelt und Bildung (LaUB e.V.) den über 350 teilnehmenden Lehrer/-innen, pädagogischen Mitarbeiter/-innen und Erzieher/-innen.

## Zukünftige Hof- und Gästeführer aus Diepholz bilden sich bei Heil und Göttke-Krogmann fort

Zu einem Austausch mit den Hof- und Gästeführerinnen im Landkreis Diepholz hatten RUBA und AGRELA im März auf den Hof Heil eingeladen. Dort waren die möglichen The-

menstellungen für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 5 Thema. Auch Methoden zur Motivierung in diesem Alter und der Umgang mit Disziplinproblemen interessierten die Gäste.

Auf dem Hof Göttke-Krogmann, der bei einer weiteren Exkursion besucht wurde, erfuhren die Landwirtinnen und Landfrauen, wie unterschiedliche Landschaftselemente, wie Weide, Hecke und Ackerland in die erlebnispädagogischen Angebote mit eingebunden werden können.



**Bild:** Mit dem Pürckhauer lassen sich interessante Bodenproben ziehen

### Studenten der Uni Vechta besuchen Lernstandort Hof Espelage

Ende Oktober letzten Jahres besuchte eine Gruppe Studierender aus Vechta im Rahmen des Moduls „Die Region als Lernort“ den Lernstandort Espelage in Telbrake. Der Hof sollte den Studierenden als Beispiel eines außerschulischen Lernortes das Potential einer solchen Lernumgebung deutlich machen.



**Bild:** Ludger Espelage erklärt die Funktionsweise eines Transponders

Nach dem Hofrundgang, bei dem die Studierenden viel über den Hof und die Wirtschaftsweise von Ludger Espelage erfuhren, versetzten sich die Studierenden in die Rolle von Schülerinnen und Schülern und bearbeiteten das sogenannte Hofalbum. An verschiedenen Stationen erledigten sie selbstständig die gestellten Aufgaben und erfuhren so etwas über Methoden des regionalen Lernens.

### Studierendengruppen aus Hannover und Bremen besuchen Lernort Hof Heil

Neben der Universität Vechta besuchen nun auch die angehenden Geographielehrer der Universitäten Hannover und Bremen im Rahmen ihrer Ausbildung den Lernstandort Hof Heil.

„Aus einer guten Zusammenarbeit ist nun eine fortlaufende Kooperation entstanden“, freut sich Gaby Diersen (Kompetenzzentrum Regionales Lernen, Universität Vechta) über die positiven Entwicklungen.



**Bild:** Mechthild Heil informiert die Studierenden über die Kälber auf dem Hof

Eine Tagesexkursion führt die Studierenden auf den Hof Heil und beleuchtet das Themenfeld Regionales Lernen in Theorie und Praxis.

### Kooperation mit der BBS Marienhain

Ab diesem Schulhalbjahr wird ein optionales Lernangebot zum Regionales Lernen an der BBS Marienhain in der Ausbildung angehender Erzieherinnen und Erzieher angeboten.

Das Angebot soll die 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen bei

ihrer zukünftigen Tätigkeit als pädagogische Fachkräfte (z.B. im Kindergarten oder im offenen Ganztagsangebot von Grundschulen) stärker das Lebensumfeld der Kinder in ihr erzieherisches und pädagogisches Handeln einzubeziehen.

Initiatoren des Vorhabens sind Dr. Gabriele Grieshop und Dorith Tumbrägel als Lehrerinnen der BBS Marienhain und Dr. Gabriele Diersen, Geschäftsführerin des Kompetenzzentrums Regionales Lernen der Universität Vechta.

Im Mittelpunkt stehen das Entwickeln und Erproben von Lernarrangements außerhalb der (schulischen) Einrichtung.

Erste Erfahrungen konnten die angehenden Erzieher bereits im Herbst des vergangenen Jahres auf dem RUBA Lernstandort Hof Espelage sammeln.

Bei einem Rundgang über den Hof konnten sie diesen kennenlernen und daraufhin selber Lernmodule zu verschiedenen Oberthemen wie Tier und Produkt entwickeln, die kurze Zeit später vor Ort erprobt wurden.

### **Mitgliederversammlung RUBA und AGRELA**

Am 17. März fand die diesjährige Mitgliederversammlung von AGRELA und RUBA auf dem Hof Göttke-Krogmann statt.

Die Vorsitzenden Birgit Meyer (RUBA) und Prof. Dr. Martina Flath (AGRELA), konnten erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Neben der hohen Nachfrage nach Bildungsangeboten (siehe Abbildungen Seite 7) wurden weitere Highlights des letzten Jahres, wie das 10-jährige Jubiläum von RUBA und verschiedene Auszeichnungen von Projekten im Vortrag von Birgit Meyer hervorgehoben. Die Kooperation zwischen dem Kreislandvolkverband Vechta und dem Kompetenzzentrum Regionales Lernen der Universität Vechta als Grundlage für die erfolgreiche Vereinsarbeit wurde besonders betont.

Im anschließenden öffentlichen Teil der Versammlung stand das Thema „Ganztagschulentwicklung“ auf dem Programm. Dr. Carolin Duda (Kompetenzzentrum Regionales Lernen) stellte in ihrem Vortrag die Er-

gebnisse ihrer Doktorarbeit zu diesem Thema vor.

### **Neue Mitarbeiterin Saskia Rauer stellt sich vor**



**Bild: Saskia Rauer**

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe des Newsletters möchte ich mich gerne vorstellen. Mein Name ist Saskia Rauer, ich bin verheiratet und wohnhaft in Vechta. Meine Wurzeln liegen im schönen Schleswig-Holstein, einem kleinen landwirtschaftlich geprägten Dorf namens Schnakenbek, südöstlich von Hamburg.

Bevor ich mein Studium begann, verbrachte ich 13 Monate in Irland, Dublin – Killiney, als Au-Pair. Anschließend absolvierte ich den Bachelor of Arts – Primar- und Sekundarstufe I an der Hamburger Universität. Als ich dann meinen jetzigen Mann kennenlernte, verschlug es mich nach Vechta. Dort schloss ich den Master of Education – Realschule im Frühjahr dieses Jahres erfolgreich ab.

Während des Masterstudiums an der Universität Vechta lernte ich Vieles über den Bereich des handlungsorientierten Regionalen Lernens. Das Konzept, den Kindern und Jugendlichen Primärerfahrungen der Lerngegenstände zu ermöglichen, rief in mir Begeisterung und vor allem Zustimmung hervor.

In ausgewählten Seminaren lernte ich die Arbeit von RUBA e.V. und AGRELA e.V. kennen, indem wir als Studenten Lernstandorte besuchten, Hoferkundungen durchführten und beobachteten. Das Konzept der Heranführung von Kindern und Jugendlichen an das Thema Landwirtschaft überzeugte mich solchermaßen, dass ich meine Masterarbeit in Richtung dieses Themas ausrichtete, indem ich die Potentiale des Schäferhofs in

Stemshorn als außerschulischen Lernort und ein Konzept für das Lernen an Stationen im Sinne des Regionalen Lernens zum Thema „Schäferei im Moor am Dümmer – wollige Naturschützer“ entwickelte.

Als ich im Dezember letzten Jahres die Anfrage bekam, ob ich als Mitarbeiterin die Arbeit von RUBA e.V. und AGRELA e.V. unterstützen möchte, zögerte ich nicht zu sagen. In meiner Entscheidung haben mich die negativ besetzten Charakteristika (ein verändertes Raumerleben, Sozialleben, Spiel- und Freizeitverhalten, die zunehmende Reduktion unmittelbarer Erfahrungen und ein vorprogrammiertes Spielrepertoire) der Ehrfahrungswelt der Kinder und Jugendlichen bestärkt. Ich sehe es als Chance, auf diesen negativen Trend zu reagieren, Kindern und Jugendlichen ein Lernen durch Primärerfahrungen zu ermöglichen.

Ab Mai 2014 werde ich das Team von RUBA e.V. und AGRELA e.V. unterstützen. Ich freue mich auf die kommende Zeit, eine gute Zusammenarbeit, die schulischen Vorbereitungen und Hoferkundungen.

### **Weißer Reihe zu Themen Kartoffeln, Raps und Rüben und Mais erschienen**

In der „Weißen Reihe“ der Universität Vechta ist der Band 39 mit dem Titel „Kartoffeln – tolle Knolle; Roggen, Raps & Rüben – Vielfalt auf dem Acker; Mais – Energielieferant für Mensch und Tier“ erschienen.

Diese handlungsorientierten Lernmaterialien für die Klassen 5/6 und 7/8 wurden von Prof. Dr. Martina Flath, Lynnette Jung und Dr. Johanna Schockemöhle herausgegeben.

Die Lernmaterialien beziehen sich auf das Lernen am außerschulischen Lernort Bauernhof sind aber auch im Rahmen anderer Unterrichtsvorhaben nutzbar.

Die Erkundung der Anbaubedingungen von ausgewählten Feldfrüchten sowie die verschiedenen Arbeitsschritte beim Anbau im Jahresverlauf sind Inhalt des Heftes. Darüber hinaus wird durch Experimente, genaues Beobachten und Probieren vertieftes Wissen über Inhaltsstoffe und Verwendungsmöglichkeiten der Feldfrüchte erarbeitet.

Im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung lernen die Schülerinnen und Schüler Kartoffeln, Roggen, Raps, Rüben und Mais als Produkte aus regionalem Anbau kennen.



**Titel:**

- **Kartoffeln**
- **Roggen, Raps & Rüben**
- **Mais**

Handlungsorientierte Lernmaterialien für die Klassen 5/6 und 7/8.

2013, 158 Seiten, DIN A4

ISBN 978-3-88441-269-5

Preis: 19,00 € (zzgl. Versandkosten)

Bestellungen bei Frau Joachim unter:  
[ajoachim@ispa.uni-vechta.de](mailto:ajoachim@ispa.uni-vechta.de)

## Aktuelle Zahlen zur Vereinsarbeit

### Für den Zeitraum Januar 2013 bis Dezember 2013

- 180 Veranstaltungen
- rd. 3300 Erwachsene, Kinder und Jugendliche erleben Landwirtschaft vor Ort
- die durchschnittliche Dauer eines Schulprojektes liegt bei 6 Zeitstunden
- 5 Langzeitprojekte
- 18 Fortbildungen
- 4 Infotage (Teilnahme an Ausstellungen/Messen)

### Öffentlichkeitsarbeit:

- Zahlreiche Zeitungsartikel in der regionalen und überregionalen Presse;
- Durchführung von Multiplikatorenveranstaltungen für Wirtschaftsakteure und Lehrpersonen
- Internetauftritt: [www.ruba-online.de](http://www.ruba-online.de)
- Jährliche öffentliche Mitgliederversammlung
- Teilnahme an regionalen und überregionalen Ausstellungen
- Regionale Bildungsträger im Projekt „Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger auch in der neuen Förderphase 2013 - 2015

## Termine

### 06.05.2014

Ganztagschule gestalten – Langzeitprojekte mit außerschulischen Partnern  
Regionale Lehrerfortbildung  
Universität Vechta

### 20.05.2014

Nachhaltige Landwirtschaft und Bildung für Nachhaltige Entwicklung  
Regionale Lehrerfortbildung  
Lernstandort Hof Heil, Holdorf

### 27.05.2014

Lernort Bauernhof! Landwirtschaft und Ernährung als Themen im Unterricht  
Regionale Lehrerfortbildung  
Lernstandort Hof Espelage, Vechta Telbrake

### 15.06.2014

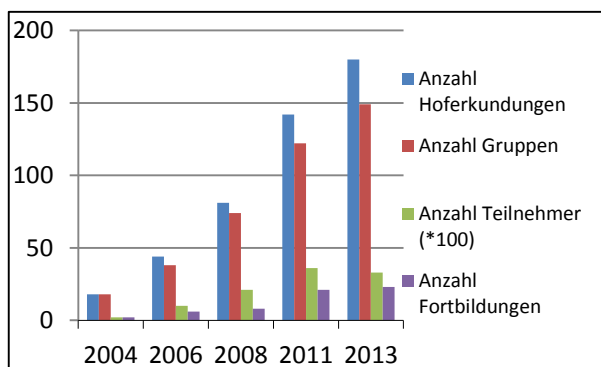
Tag des offenen Hofes  
auf dem Gelände der Familien:  
Hackmann, Pundt und Göttke,  
an der Bakumer Straße in Bokern.

### 13.10.2014

Kinderuni  
Vechta, dein Lernort neu entdeckt  
Vor Ort Lernen – Wie geht das?  
Universität Vechta

## Anmeldung unter

[gdiersen@ispa.uni-vechta.de](mailto:gdiersen@ispa.uni-vechta.de)



## Impressum

Förderverein Regionale Umweltbildung –  
Agrarwirtschaft (RUBA e.V.)  
Rombergstraße 53  
49377 Vechta

Arbeitsgemeinschaft regionales Lernen –  
Agrarwirtschaft (AGRELA e.V.)  
Lappenstadt 4  
49451 Holdorf

Tel. 04441-92 37 18

Fax: 04441-92 37 11

Email: [ruba@klv-vechta.de](mailto:ruba@klv-vechta.de)

[www.ruba-online.de](http://www.ruba-online.de)

Stand: April 2014